



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Jürgen Eberwein, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Tobias Reiß, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bauvorhaben Kloster Speinshart
(Kap. 09 03 neuer Tit. 883 18)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 03 wird ein neuer Tit. 883 18 „Zuweisungen für das Bauvorhaben Kloster Speinshart“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 560,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Bei Kap. 09 03 wird bei Tit. 883 18 die Erläuterung wie folgt gefasst:

[...] „560 Tsd. Euro mehr zur Reduzierung des kommunalen Eigenanteils für das Bauvorhaben Kloster Speinshart.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Ziel ist die Schaffung eines Ortes, der dem Rückzug und dem wissenschaftlichen Arbeiten dient (Zusammenarbeit Förderverein mit Internationaler Begegnungsstätte Kloster Speinshart, als auch dem im Aufbau befindlichen internationalen Wissenschafts- und Begegnungszentrum, dem Speinshart Scientific Center for AI and Super Tech). Dafür sind umfangreiche Baumaßnahmen nötig.

Die Eigenmittel der Gemeinde belaufen sich auf rund 500.000 Euro bei einem Projektvolumen von 15.560.000 Euro. Durch den Zuschuss soll der verbleibende Eigenanteil der Gemeinde am Bauvorhaben reduziert werden, um den Projekterfolg zu sichern. Die Planungen sind für das Bauvorhaben bereits weit fortgeschritten.